

Mein Erasmus+ Praktikum in Lissabon

Von Februar bis Ende Juli 2026 habe ich im Rahmen meiner Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten ein fast sechsmonatiges Auslandspraktikum in Lissabon gemacht. Mein Praktikumsbetrieb war **Placement in Portugal**, eine Organisation, die internationale Studierende und Praktikanten dabei unterstützt, einen passenden Praktikumsplatz in Portugal zu finden.

Am Anfang war die Umstellung für mich nicht ganz einfach. Ich musste mich erst an das Leben in einem anderen Land, die neue Arbeit und daran gewöhnen, fast den ganzen Tag Englisch zu sprechen. Nach den ersten Wochen wurde es aber deutlich einfacher und ich habe mich immer besser eingelebt.

Meine Arbeit

Ich habe hauptsächlich im Recruiting gearbeitet. Dabei habe ich Bewerbungen und Profile von Bewerbern angeschaut und versucht, passende Praktikumsstellen bei unseren Partnerunternehmen zu finden.

Ein großer Teil meiner Arbeit bestand darin, Interviews zu organisieren. Ich habe Termine zwischen Bewerbern und Unternehmen vereinbart, die Termine in den Kalender eingetragen und mit beiden Seiten per E-Mail kommuniziert. Außerdem musste ich regelmäßig überprüfen, ob noch Unterlagen oder Rückmeldungen fehlen und gegebenenfalls noch einmal nachfragen.

Ich habe auch verschiedene Dokumente bearbeitet und kontrolliert, zum Beispiel Learning Agreements, Monitoring Plans und weitere Unterlagen für die Praktika.

Mit der Zeit konnte ich viele Aufgaben selbstständig erledigen und musste nicht mehr bei jedem Schritt nachfragen.



Was ich gelernt habe

Durch das Praktikum habe ich vor allem meine Englischkenntnisse verbessert, da wir im Büro fast nur Englisch gesprochen haben. Auch beim Schreiben von beruflichen E-Mails bin ich deutlich sicherer geworden.

Außerdem habe ich gelernt, mehrere Aufgaben gleichzeitig zu organisieren und besser auf Termine und Fristen zu achten. Da viele Bewerber gleichzeitig betreut wurden, musste ich den Überblick behalten und meine Aufgaben selbstständig planen.

Da das Team sehr international war, habe ich mit Menschen aus vielen verschiedenen Ländern zusammengearbeitet. Dadurch habe ich auch gelernt, dass Menschen teilweise unterschiedlich arbeiten und kommunizieren.

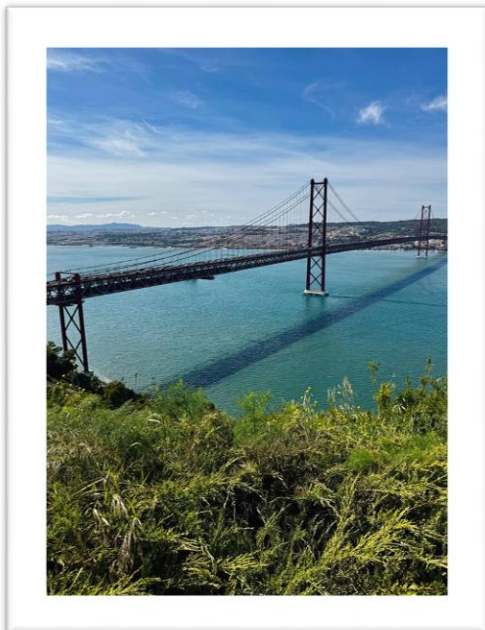
Persönlich hat mir der Aufenthalt ebenfalls viel gebracht. Fast sechs Monate alleine im Ausland zu leben war für mich eine neue Erfahrung. Ich musste meinen Alltag selbst organisieren und viele Dinge alleine regeln.

Meine Zeit in Portugal

Neben der Arbeit konnte ich auch viel von Portugal sehen. Ich war zum Beispiel in Sintra, Cascais, Porto, Coimbra und an der Algarve. Durch die lange Zeit in Lissabon konnte ich die Stadt auch anders kennenlernen als bei einem normalen Urlaub.

Besonders gut fand ich, dass ich während des Praktikums viele internationale Leute kennengelernt habe. Da viele Praktikanten nur drei oder vier Monate geblieben sind, hat sich das Team immer wieder verändert und man hat regelmäßig neue Leute kennengelernt.

Natürlich lief während der sechs Monate nicht immer alles perfekt. Vor allem am Anfang gab es einige organisatorische Schwierigkeiten und auch mit meiner Unterkunft hatte ich teilweise Probleme. Trotzdem waren die positiven Erfahrungen für mich am Ende deutlich wichtiger.



Fazit

Rückblickend bin ich froh, dass ich die Möglichkeit hatte, mein Erasmus+ Praktikum in Lissabon zu machen. Ich konnte neue Erfahrungen im Arbeitsleben sammeln, mein Englisch verbessern und selbstständiger werden.

Am Anfang war es teilweise eine große Umstellung, aber mit der Zeit habe ich mich immer wohler gefühlt. Besonders die Menschen, die ich während dieser Zeit kennengelernt habe, und die vielen Erfahrungen außerhalb der Arbeit werden mir in Erinnerung bleiben.

Insgesamt war das Auslandspraktikum für mich eine besondere Erfahrung und ich würde Erasmus+ auch anderen Auszubildenden empfehlen.



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**